

Leitfaden für die Erstellung von Praktikumskonzept bzw. Praktikumsbericht

Im **Praktikumskonzept** klären Sie für sich Inhalte und Erwartungen an Ihre Praxis. Der **Praktikumsbericht** stellt das tatsächliche Praktikum und die Institution dar, an der Sie Ihr Praktikum gemacht haben, und beinhaltet eine Reflexion über Ihre Praktikumszeit.

Das **Praktikumskonzept** ist der Leistungsnachweis für die LV „Praktikumsbegleitung“. Der **Praktikumsbericht** muss gemeinsam mit dem Formular für die Praktikumsbestätigung durch den Praktikumsgeber nach Abschluss des Praktikums dem LV-Leiter vorgelegt werden. Er ist der Leistungsnachweis für das Praktikum.

Formale Anforderungen

Abgabetermin: Das **Praktikumskonzept** muss spätestens vor Antritt des Praktikums schriftlich vorliegen bzw. für die Ausstellung des Zeugnisses bis zum 31. März (nach dem Besuch der Lehrveranstaltung des Wintersemesters) oder bis zum 31. August (nach dem Besuch der Lehrveranstaltung des Sommersemesters).

Setzen Sie sich ernsthaft mit der vor Ihnen liegenden Praxiserfahrung auseinander: die Qualität des Konzepts spielt eine wesentliche Rolle für die Bemessung Ihrer Note.

Der **Praktikumsbericht** muss gemeinsam mit dem „Formular für die Praktikumsbestätigung durch den Praktikumsgeber“ nach Abschluss des Praktikums dem LV-Leiter abgegeben werden. Erst dann können Ihnen die anrechenbaren ECTS-Punkte eingetragen werden und das Modul Berufspraktikum (M17) abgeschlossen werden!

Seitenumfang: Konzept 3-5 Seiten; Bericht: 5-8 Seiten exkl. Titelblatt, IV und Anhang (Peilwerte!)

Gliederung:

- **Titelblatt**: Als TB verwenden Sie bitte für beides die erste Seite der Praxismappe (inkl. Daten zur Lehrveranstaltung (Vor- oder Nachbereitung, Lehrveranstaltungsleitung/LVL), Datum der Berichterstellung; Name, Adresse, Matrikelnummer der/s Praxisnehmenden; Infos zur Praktikumsstelle inkl. Name, Adresse, AnsprechpartnerIn, Praktikumsdauer)
- Inhaltsverzeichnis: Überschriften und Seitenzahlen
- Nur Praxisbericht: Gegliederter Berichtsteil
- Anhang: bei Bedarf (Folder oder Leitbild der Organisation etc.)

Inhaltliche Anforderungen

Die folgenden Punkte sollen Ihnen das Erstellen Ihres Praktikumsberichtes erleichtern. Sollten Sie eigene Ideen und Schwerpunkte haben, können Sie diese Orientierungshilfe gerne ergänzen.

Praktikumskonzept

1) Beschreibung der Organisation

- Siehe dazu Praxisbericht Teil 1(1)

2) Beschreibung des voraussichtlichen Tätigkeitsbereichs

- Siehe dazu Praxisbericht Teil 1(2)

3) Ziele

- Definieren Sie in *einem Satz* das Ziel Ihrer Praxis
- Umsetzung des Ziels in konkreten Arbeitsschritten und Aufgaben:
 - Was will ich tun?

-
- Was will ich lernen und erfahren?
 - Was will ich leisten?
 - Erwartungen: Beschreiben Sie diese ausführlich hinsichtlich ihrer Relevanz für Ihr Studium und Berufsaussichten

4) Zeitplanung

- Wann soll die Praxis wie stattfinden?
- Wie managen und kontrollieren Sie die Zeitplanung bei einer selbst organisierten Praxis?

5) Krisenmanagement und Erfolgskontrolle

- Woran messen Sie den Erfolg Ihres Praxisverlaufs?
- Woran messen Sie den Gesamterfolg Ihrer Praxis?
- Unter welchen Voraussetzungen werden Sie die Praxis als gescheitert ansehen?

Praktikumsbericht

Ihr Praktikumsbericht untergliedert sich in zwei Teile. Der formale Bericht beschreibt den Rahmen Ihrer Tätigkeit und Ihre tatsächliche Praxis, der informelle enthält Ihre Reflexion. Die Beschreibung der Organisation und Ihrer Tätigkeitsschwerpunkte im Rahmen des Praktikums werden für die Hilfe bei der Suche nach Praktikumsstellen gesammelt und den TeilnehmerInnen späterer Kurse zugänglich gemacht. Beide Teile sind gemeinsam als „Praktikumsbericht“ abzugeben.

TEIL 1

Der öffentlich zugängliche Teil Ihres Praktikumsberichts ist eine Beschreibung der Organisation, in der sie Ihre Praktikums-tätigkeit absolviert haben, und der tatsächlichen Praxis. Dieser Teil soll Ihren KollegInnen als Informationen dienen und daher einen prägnanten Überblick über Aufgabenfelder und Tätigkeitsschwerpunkte vermitteln.

1) Informationen zur Einrichtung (1-2 Seiten)

- Eckdaten zur Organisation
 - Genauer Name und Rechtsform
 - Trägerschaft
 - Finanzierung
 - Standorte der Einrichtungen
 - Zahl der MitarbeiterInnen
- Beschreibung der Organisation
 - Kurze Geschichte
 - Konzeption & Strategien der Einrichtung: Zielsetzungen
 - Produkte, Ergebnisse, Leistungen
 - Kunden und Auftraggeber
 - MitarbeiterInnenstruktur: Ausbildung, Geschlecht, berufliche Perspektiven
 - Struktur: Hierarchieebenen, Entscheidungsstrukturen

2) Tätigkeitsschwerpunkte im Rahmen des Praktikums (ca. 2 Seiten)

- Was haben Sie während des Praktikums konkret getan?
 - Zeitraum des Praktikums; wöchentliches Stundenausmaß
 - Tätigkeitsfelder, Projekte, Aufgaben und Einsatzbereiche
 - Ergebnisse, Produkte ihrer Arbeit
- Wie hat die Einrichtung Sie unterstützt?
 - Art und Weise der Praktikumsanleitung
 - Voluntary oder Praktikum – Praktikumsbezahlung

TEIL 2 (neue Seite !)

Teil 2 des Praktikumsberichts beinhaltet die Reflexion der eigenen Rolle sowie persönlicher/ fachlicher Handlungskompetenzen und -defizite in professionellen Handlungsvollzügen.

1) Reflexion zum Aufgabenfeld und Tätigkeit

- Einbindung in die Organisation
 - Erfahrungen mit der Leitung bzw. dem Team
 - Unternehmenskultur der Einrichtung, Umgang untereinander
 - Reflexion der eigenen Einbindung in die Organisation und in die Praxis
 - Wie war Ihre Akzeptanz als JapanologIn in der Organisation?
- Einschätzung zur Tätigkeit
 - zusammenfassende Darstellung des Praxisergebnisses: Was haben Sie gelernt
 - zusammenfassende Darstellung aufgetretener Probleme sowie Problemlösung und Reaktionen
 - Japanologische Relevanz der Tätigkeit
 - Was war für Sie un/interessant am Praktikum?
 - Was war für Sie eine spannende Herausforderung im Praktikum?
- Bewertung der Praxis in Hinblick auf Planung und Konzept
 - Was hätte anders geplant werden sollen?
 - Hätte man das vorher wissen können?
 - Wie gut war das Konzept umsetzbar?
 - Wie realistisch war das Praxiskonzept?
 - Was ist die Praxis schuldig geblieben? Woran und an wem lag das?

2) Reflexion bezüglich Lernerfahrungen und Studium

- Reflexion persönliche/professionelle Lernerfahrungen
 - Einschätzung eigener (fachlicher/ persönlicher) Handlungskompetenzen und Defizite: Welche überfachlichen (Schlüssel-)Qualifikationen konnten Sie einsetzen, welche fehlten Ihnen noch? Hat sich etwas an Ihrer Selbsteinschätzung geändert? Welche Defizite, welche Qualifikationen haben Sie bei sich entdeckt?
 - Welche Fähigkeiten/Kenntnisse aus dem Studium konnten Sie anwenden?
- Perspektiven /Konsequenzen
 - für das weitere Studium
 - für die persönlichen Berufsvorstellungen
 - War die Praxis brauchbar? Eine Bereicherung?
 - Hat sich etwas an Ihren Berufswünschen geändert?
 - Haben Sie Kontakte geknüpft? Wie werden Sie diese pflegen?

3) Evaluierung der Nützlichkeit der Lehrveranstaltung Praktikumsbegleitung

- Wie bewerten Sie die Lehrveranstaltung?
- Welche Kritikpunkte möchten Sie anfügen?
- Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie zu machen?
- Tipps und Empfehlungen für nachfolgende Semester?